

Auswertung, Würdigung und Ausblick im Gremium

**„Wir führen weiter, was
weiterführt und was nicht
weiterführt, führen wir auch
nicht weiter ...“**

Vermutlich an erster Stelle: Kandidatenfindung/-gewinnung !?

Es braucht eine doppelte Orientierung, um in die (nahe) Zukunft zu gehen:

- **sowohl:** Wohin kann es für uns/mich gehen? (Ausrichtung des Bistums, zukünftige Gremienformen)
- **als auch:** Woher komme/n ich/wir? (Bestandsaufnahme: Was haben wir bisher gemacht? - Was und wie wollen wir es weiterführen? – Was und wie wollen wir verändern oder auch beenden?)

Wenn wir wissen, wie wir arbeiten oder arbeiten wollen, finden wir passgenauer die angemessene Gremienform „vor Ort“.

oder:

Wenn wir wissen, zu welcher Gremienform wir tendieren, dann ist eine Bestandsaufnahme hilfreich, um klarer zu sehen, wo wir uns entwickeln müssen.

Ein Einwand:

Man könnte ja sagen: Jetzt noch auswerten? Es kommen doch sowieso andere, die das für sich entscheiden müssen ..., oder?

Aber:

- Würdigung der eigenen Arbeit: (An-)Erkennen der vierjährigen Arbeit
- Wie viele kandidieren wieder und es betrifft sie auch in der Zukunft?
- Es wäre schade, wenn gute Erfahrungen nicht pointiert weitergegeben werden bzw. weniger gute Erfahrungen einfach wiederholt werden.
- Übergabe/Erbe an/für das nächste Gremium: nicht nur Ballast, sondern auch Orientierung

 aufkreuzen

Auswertungsformat

erprobt mit EA- und HA-Gremien (7-30 Personen)

sehr hilfreich: externe/r Moderator/-in

Zeitraumen: je nach Größe 3,5-4,5 Stunden

Schritte:

- Einzelarbeit mit Fragebogen zur Vertiefung, um Überblick zu gewinnen, individuelle und differenzierte Sichtweisen zu erhalten (ca. 20 min)
- Visualisierung/Veranschaulichung des Gesamtbildes im Plenum (ca. 60-120 min)
- Wahrnehmung von Schwerpunkten (ca. 60 min)
- Sammlung von Ideen zur Veränderung (ca. 60 min) – **Bereitstellung, nicht Umsetzung!**

 aufkreuzen

Frageblöcke/-horizonte:

Rahmenbedingungen der Sitzungen

- Zeitlicher Abstand, Dauer der Sitzungen, Einladungen, Themen früh bekannt, Atmosphäre des Raumes, Sitzordnung, **Anregungen zur Verbesserung**

Interne Kommunikation

- Gespräch-/Diskussionskultur, gegenseitige Unterstützung, Kritikkultur, vertrauensvolle Atmosphäre, Umgang mit Konflikten, **Anregungen zur Verbesserung**

Aufgaben- und Rollenverteilung

- Bekanntheit und Nutzung von Kompetenzen, Charismen der Gremienmitglieder, Passung von Aufgaben und Fähigkeiten/Kenntnissen, Planung und Ergebnisorientierung der Sitzungen, **Anregungen zur Verbesserung**

Klarheit über Ziele der Gremienarbeit intern/extern

- Erwartungsabklärungen: PGR-KV, PGR-Sachausschüsse, PGR-„Vor-Ort“-Teams, KV-„Vor-Ort“-Teams, Gremien-Hauptamtliche/-berufliche, **Anregungen zur Verbesserung**
- **Weitere Themen?** Öffentlichkeitsarbeit, Inhaltliche Weiterentwicklung der Pastoral/Seelsorge, Zukunftsweisende Finanzierungswege

 aufkreuzen